

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis **spätestens 05. Juli 2006**
per Rücksendung oder per Fax: 0911/93 54 - 471

Anmeldung zum Fachtag des Evang. Fachverbandes für Gefährdetenhilfe in Bayern

(bitte vollständig ausfüllen)

Vorname, Name

Adresse

Telefon, E-Mail

Institution, Organisation

Ich nehme an folgendem Forum teil:

F1 F2 F3

Ich wünsche vegetarisches Essen

Datum

Unterschrift

Veranstalter:

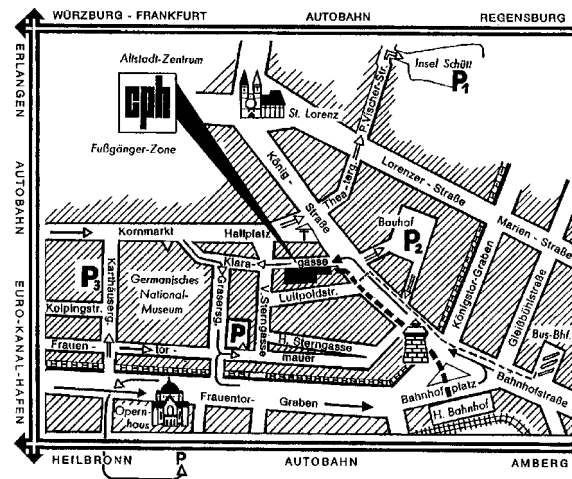
Evangelischer Fachverband für Gefährdetenhilfe
im Diakonischen Werk Bayern
Pirckheimerstr. 6
90408 Nürnberg
www.gefaehrdetenhilfe-bayern.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Michael Frank
Tel.: 0911 / 93 54 - 4 31
Fax: 0911 / 93 54 - 4 71
E-Mail: frank.michael@diakonie-bayern.de

Tagungsort:

Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH)
Königstr. 64
90402 Nürnberg
Tel: 0911 / 23 46 - 0

Anreise:



Kosten:

Tagungsbeitrag, Kaffee und Mittagessen: 35,- €.
Über den Betrag erhalten Sie eine Rechnung.

Anmeldung:

Mittels anhängender Karte bis **spätestens 05.07.2006**.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Lediglich bei Absage
der Veranstaltung erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Was uns
bewegt

Was wir
bewegen wollen

Untergebracht was nun?

Perspektiven eröffnen für
obdachlose Menschen in
kommunalen Notunterkünften

Fachtag des Evangelischen
Fachverbandes für Gefährdetenhilfe
im Diakonischen Werk Bayern e.V.

Mittwoch, 12. Juli 2006
Caritas-Pirckheimer-Haus
90402 Nürnberg

MIT LEIB UND SEELE

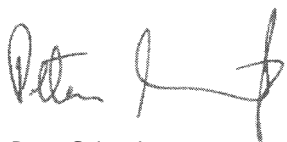
Ihre
Diakonie



Mit dem Untertitel des diesjährigen Fachtages des Evangelischen Fachverbandes für Gefährdetenhilfe „Perspektiven eröffnen für Menschen in kommunalen Notunterkünften“ ist eine zentrale Aufgabe für alle in der Versorgung und Unterstützung obdachloser Menschen Tätigen benannt. Unmittelbar angesprochen sind Verantwortliche aus den Kommunen, den Trägern, Einrichtungen und Diensten der freien Wohnungslosenhilfe und der Wohnungswirtschaft.

In den ministeriellen „Empfehlungen für das Obdachlosenwesen“ in Bayern ist festgehalten, dass „die Bildung von Obdachlosensiedlungen zu vermeiden ist“ und „die Unterbringung in Notunterkünften nur vorübergehend erfolgen sollte“. Die Wirklichkeit sieht häufig gänzlich anders aus. Der Fachtag will u. a. mit der Vorstellung innovativer Kooperationsprojekte zeigen, dass Alternativen zur kommunalen Unterbringung bereits existieren und die beteiligten Akteure zu deren Weiterentwicklung anregen. Dabei ist verstärkt der „soziale Raum“ in Form von Gemeinwesen- und sozialer Stadtteilarbeit einzu- beziehen und die sich dadurch eröffnenden Möglichkeiten – wie beispielsweise durch das Bundesprogramm Soziale Stadt – sollten gemeinsam mit Kommunen und Wohnungswirtschaft aufgegriffen werden.

Der Evangelische Fachverband für Gefährdetenhilfe im Diakonischen Werk Bayern lädt Sie herzlich ein zum Fachtag „Untergebracht – was nun? Perspektiven eröffnen für obdachlose Menschen in kommunalen Notunterkünften“. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und hoffen auf zahlreiche Impulse für die Entwicklung von konkreten Perspektiven für die betroffenen Menschen.



Peter Selensky

Vorsitzender des Evang. Fachverbandes für Gefährdetenhilfe in Bayern

P R O G R A M M

9.30 Uhr **Ankunft / Stehkafee**

10.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Peter Selensky
Vorsitzender des Evang. Fachverbandes für Gefährdetenhilfe in Bayern

10.15 Uhr **Fachreferate**

Alternativen zur Unterkunft

Hans Kreidenweis
Leiter Amt für soziale Leistungen,
Stadt Augsburg

Unterkünfte – besser (ist) wohnen

Werner Stede
Bielefelder Gemeinnützige Wohnungs-
baugesellschaft mbH

Ingrid Streubühr
Stadt Bielefeld

Soziale Stadt – Chancen für die Wohnungslosenhilfe

Reinhard Thies
DW EKD, Zentrum FIBA,
Projektstelle Soziale Stadt

12.30 Uhr **Mittagspause**

Mitgliederversammlung des Evang.
Fachverbandes für Gefährdetenhilfe

14.00 Uhr **Fachforen**

■ Forum 1 München: Notunterkunft und Clearing für wohnungslose Frauen und Kinder

Isabel Schmidhuber
Frauenobdach Karla 51,
Evang. Hilfswerk München

■ Forum 2 Nürnberg: Sozialimmobilien

Heidi Ott
Fachberatung für Wohnungslose, Stadtmission
Nürnberg

Reinhard Hofmann
Fachstelle f. Wohnungslosen- u. Obdach-
losenhilfe, Stadt Nürnberg

■ Forum 3 Rosenheim: Prävention und Unterkunftsmanagement

Petra Wieser
Obdachlosenarbeit,
Diakonisches Werk Rosenheim

N.N.
Stadt Rosenheim

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.15 Uhr **Podiumsdiskussion**

„Perspektiven eröffnen für Menschen in kommunalen Notunterkünften“

Dagmar Reiß-Fechter
Geschäftsführerin
Evang. Siedlungswerk Bayern

Peter Selensky
Vorsitzender Evang. Fachverband für
Gefährdetenhilfe in Bayern

Hans Kreidenweis
Leiter Amt für soziale Leistungen,
Stadt Augsburg

Norbert Kays
Abteilungsleiter Allg. Sozialdienst/
Wohnungslosenhilfe, Stadt Nürnberg

Moderation: Gabi Koszanowski
Stadtmission Nürnberg

16.30 Uhr **Ende der Tagung**